

# STADT FRIEDRICHSHAFEN

## Sitzungsvorlage

Ausfertigungen:  
Stadt- und Stiftungspflege

Drucksache-Nr. 2013 / V 00118

Dienststelle: STP

Datum, Unterschrift:

Aktenzeichen: StP St

29.05.2013

Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):

BM Hauswald \_\_\_\_\_  Oberbürgermeister \_\_\_\_\_

I. BM Dr.-Ing. Köhler \_\_\_\_\_

### Betreff: FN-Dienste GmbH

### Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012

Anlage 1: Bilanz

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3: Lagebericht

**Medien:** Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens **1 Arbeitstag** vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.

MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)     Folien (ungeeignet)     DVD     .pdf-, htm-Dateien     Video (VHS)

Referent und Zeitdauer: Hr. Schrode, Geschäftsführung, 10 Min.

Gremium:	Vorberatung/Datum	vorgesehene Entscheidung/Datum	öffent-lich	nicht-öffentl.
Ausschuss für Kultur und Soziales				
Technischer Ausschuss				
Finanz- und Verwaltungsausschuss		17.06.2013	x	
Gemeinderat				

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN** ja nein

<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:		
	Personalkosten:	Betrag:	EUR
	Sachkosten:	Betrag:	EUR

<b>Zuschüsse bzw. Beiträge:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR

**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:**

<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	HSt.:
<input type="checkbox"/> Haushalt Zepp.Stiftung	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	HSt.:

Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):	EUR
Noch bereitzustellen:	EUR
Deckungsvorschlag:	EUR

**Beschlussantrag:** (ggf. Fortsetzungsblatt verwenden)

1. Vom Jahresabschluss zum 31.12.2012, vom Lagebericht und vom Bestätigungsvermerk der FN-Dienste GmbH wird Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der FN-Dienste GmbH wie folgt abzustimmen:
  - a) Der Feststellung des Jahresabschlusses 2012 mit einer Bilanzsumme von 154.138,39 € und einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis von 0 € sowie
  - b) der Entlastung des Beirats und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012

wird zugestimmt.

**Begründung:**

Die Stadt Friedrichshafen ist an der FN-Dienste GmbH mit einer Stammeinlage von 50,0 T€ alleinige Gesellschafterin.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafener Treuhand GmbH, hat den Jahresabschluss für das Jahr 2012 geprüft und der FN-Dienst GmbH mit Datum vom 13.05.2013 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

1.) Entwicklung des Jahresergebnisses

Die **Entwicklung des Jahresergebnisses** stellt sich anhand einer kurzen Erfolgsanalyse wie folgt dar:

	2012	2011	2010
	T€	T€	T€
<b>Erlöse</b>	<b>288,9</b>	<b>283,9</b>	<b>165,9</b>
Personalaufwand	227,7	219,3	202,8
Datenverarbeitung	59,9	127,2	65,6
Betriebs- und Verwaltungskosten	131,8	238,1	94,8
Abschreibungen	12,4	12,3	12,8
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>431,8</b>	<b>596,9</b>	<b>376,0</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-142,9</b>	<b>-313,0</b>	<b>-210,1</b>
Zinsaufwendungen	0,0	-0,1	0,0
Periodenfremde Erträge (+)/ Aufw. (-)	1,0	-7,2	-4,8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-141,9</b>	<b>-320,3</b>	<b>-214,9</b>
Erträge aus Auflösung SoPo	12,4	12,3	12,8
laufende Betriebskostenzuschüsse	129,6	308,0	202,1
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Die **Erlöse** betreffen im Wesentlichen Einnahmen aus der Betreuung des Internetportals für die Stadt Friedrichshafen (136,1 T€; Vj. 201,5 T€), aus der T-City-Projektkoordination für beteiligte Unternehmen (82 T€), aus der Betreuung diverser kleinerer Projekte (22,1 T€) und aus der Projektkoordination „Vernetzte Mobilität“ (20 T€).

Die **Personalaufwendungen** sind im Berichtsjahr von 219,3 T€, im Vorjahr auf 227,7 T€ angestiegen. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf die Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen für den Geschäftsführer aufgrund einer Betriebsprüfung (4,8 T€) und auf den Anstieg von nicht genommenen Urlaubstagen (2,8 T€).

Die **Aufwendungen für Datenverarbeitung** beinhalten im Wesentlichen Kosten für die Serverbereitstellung, Fremdleistungen im Zusammenhang mit Datenverarbeitungen, die Miete für eine IT-Anlage und Kosten für

Datensicherungen. Sie sind im Berichtsjahr (rd. 59,9 T€) deutlich gegenüber dem Vorjahr (rd. 127,2 T€) zurückgegangen. Der Rückgang ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr enthaltenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der geplanten Einführung eines neuen Geschäftsfelds „Cloud-Dienstleistungen“ durch die Einstellung des Projekts nicht mehr angefallen sind.

Die **Betriebs- und Verwaltungskosten** sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich zurückgegangen (2012: 131,8 T€. 2011: 238,1 T€).

Die **Abschreibungen** betreffen mit rd. 9,2 T€ die immateriellen Vermögensgegenstände und mit 3,2 T€ die Sachanlagen.

Die **periodenfremden Erträge** betreffen die nachträgliche Abrechnung von 2011 an die RegITs GmbH erbrachten Leistungen.

Die Auflösung des **Sonderpostens für Investitionszuschüsse** erfolgt korrespondierend zu den Abschreibungen und gleicht somit diesen Aufwandsposten aus.

Von der Stadt Friedrichshafen wurden insgesamt 135,5 T€ **Zuschüsse** für das Berichtsjahr gezahlt. Davon entfielen 5,9 T€ auf Zuschüsse für aktivierungspflichtige Investitionen und 129,6 T€ auf Zuschüsse für den laufenden Betrieb.

## 2.) Entwicklung des Cashflows

	2012	2011	2010
	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.
	T€	T€	T€
<b>CF aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-131,9</b>	<b>-297,6</b>	<b>-250,4</b>
<b>CF aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5,9</b>	<b>-1,9</b>	<b>-0,4</b>
<b>CF aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>135,5</b>	<b>309,9</b>	<b>202,5</b>
Veränderungen d. Finanzmittelbestandes	-2,3	10,4	-48,3
Finanzmittelbestand zum 01.01.	82,1	71,7	120,0
Finanzmittelbestand zum 31.12.	79,8	82,1	71,7

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr verbessert. Zurückzuführen ist die Verbesserung im Wesentlichen auf ein besseres Betriebsergebnis (vor Zuschüssen).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit spiegelt die im Berichtsjahr getätigten Investitionen wider. Diese betreffen IT-Hardware, allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Finanziert wurde der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit durch laufende Betriebskostenzuschüsse der Stadt Friedrichshafen. Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen wurden durch Investitionskostenzuschüsse der Stadt Friedrichshafen finanziert.

Die Summe der drei Cashflow- Arten beträgt -2,3 T€. Um diesen Betrag haben sich die liquiden Mittel in der Bilanz der FN-Dienste GmbH gegenüber dem Vorjahr verringert.

### 3.) Entwicklung der Leistungskennndaten

<b>Leistungskennndaten</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Zugriffe	702.850	643.147	605.775
Seitenaufrufe	2.395.575	2.478.964	2.416.607

### 4.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Die Zusammenfassung des Abschlussprüfers zum erweiterten Prüfauftrag nach § 53 HGrG lautet:

„Auftragsgemäß war bei unserer Prüfung auch § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten. Die im Gesetz und in dem einschlägigen IDW Prüfungsstandard IDW PS 720 geforderten Angaben zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir in Anlage 6 zusammengestellt.

Nach unserem Ermessen wurden die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Satzungsbestimmungen und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt.

Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten. Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach unserem Ermessen keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.“

### 5.) Beschlussempfehlung des Beirats

Die Beiratssitzung der FN-Dienste GmbH zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2012 ist am 11.06.2013 vorgesehen. Die Gesellschaft sieht Beschlussempfehlungen an die Gesellschafterversammlung gemäß dieser Sitzungsvorlage vor.

### 6.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Das Geschäftsjahr der FND verlief auf Projektseite erfolgreich. Die erwirtschafteten Umsatzerlöse konnten im Vergleich zum Vorjahr um rd. 60 T€ gesteigert werden. Gleichzeitig wurden die geplanten Einsparungsziele umgesetzt. Demnach verringerten sich auch die von der Stadt Friedrichshafen erhaltenen Betriebskostenzuschüsse erfreulicherweise deutlich und liegen auch noch unter dem geplanten Zuschuss. Trotz der Generierung von Erträgen, ist die FND jedoch weiterhin auf Zuschüsse des Gesellschafters angewiesen. Ansonsten würde die FND deutliche Verluste erzielen.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf die mündlichen Ausführungen sowie auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft und die Risiken der künftigen Entwicklung im beigefügten Lagebericht verwiesen.